

DATUM: Tue, 02 May 2023 21:09:45 +0200

VON: Mark Jäckel <mark.jaeckel@gmx.de>
AN: Kanzlei Lehne - Info <info@kanzleilehne.de>
BETREFF: Aw: Jäckel Mark

ANHÄNGE:

- Keine

INHALT:

Sehr geehrte Frau Lehné,

zunächst möchte ich meine Begeisterung für die von Ihnen gewählten Worte an das Gericht ausdrücken, sie können nicht erahnen wie viel es mir bedeutet nach 12 Monaten Kampf gegen Windmühlen, endlich tatsächlich meine Interessen vertreten zu wissen.

Es macht mich umso wehmütiger dass heute auf den Tag genau vor einem Jahr, mein Sohn sich hätte schwer verletzen können, wenn ich nicht rechtzeitig zuhause gewesen wäre um die Scherben und Bierpfützen zu beseitigen ... was letztendlich die Weichen stellte, was zu all dem hier führte, ich schenkte meinem Chef reinen Wein ein, über das was ich jahrelang kompensieren musste um unser Kind zu beschützen beantragte Freistellung um die Situation mit meiner Frau endlich anzugehen... mit dem bescheidenstem Erfolg wie sich zeigt.

Heute vor einem Jahr durfte ich für eine Woche der alleinerziehende Papa sein, weil seine Mama sich für einen tagelangen Dauerrausch entschied - um mittels Schutzbehauptungen aus einer Laune heraus - keine zwei Wochen später als perfekte Mutter zu gelten und mir das Papa dasein aus dem Nichts abgesprochen wurde und ich somit meinen Sohn seither ganze 17h habe sehen dürfen. In zwölf Monaten!

Was mir genommen wurde lässt sich nicht mit Geld oder Entschuldigungen aufwiegen oder gutmachen, ich habe ein ganzes Jahr des Lebens meines Sohnes verloren und er mit seinem Papa. Tut mir leid dass ich erneut abschweife

Um auf Ihre Fragen zu antworten: Es gibt meines Wissens keine schriftliche Verteidigung. Das einzige was ich über dieses Verfahren weiß ist das Schreiben, was ich Ihnen am 23.03.23 zukommen ließ, welches wohl auch an Herrn Robling ging. Er hat sich jedoch nichtmehr gemeldet zu dieser Sache, obwohl er es laut unserem letzten Telefonat Anfang April "nach Ostern" tun wollte. Wenn ich das richtig verstehre hätte er da ohnehin schon Mitte März innerhalb einer Woche reagieren müssen um ein faires Verfahren zu ermöglichen. Also Nein.

Gruß

Mark Jäckel

Gesendet: Dienstag, 02. Mai 2023 um 09:12 Uhr

Von: "Kanzlei Lehne - Info" <info@kanzleilehne.de>

An: "Mark Jäckel" <mark.jaeckel@gmx.de>

Betreff: Jäckel Mark